



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société Suisse du Théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad Svizra per Cultura da Teater
Swiss Association for Theatre Studies

Mission Statement

Die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1927 als gemeinnütziger Verein für die Dokumentation, Erforschung und Würdigung der vielfältigen darstellenden Künste in der Schweiz. Die SGTK fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, künstlerischer Praxis, Publikum und kultureller Öffentlichkeit in allen Sprachregionen der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus. Seit 1963 ist die SGTK Mitglied der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften [SAGW](#).

Brücken bauen zwischen Forschung und Praxis

Die SGTK vernetzt akademische und praxisorientierte Forschung zu den darstellenden Künsten mit der Theater- und Tanzausbildung sowie der künstlerischen Praxis. In Zusammenarbeit mit Institutionen wie dem [Institut für Theaterwissenschaft \(ITW\)](#) der Universität Bern, dem [Centre d'études théâtrales \(CET\)](#) der Universität Lausanne, dem [Institut Praktiken und Theorien der Künste](#) der Hochschule der Künste Bern, dem [Institute for the Performing Arts and Film \(IPF\)](#) der Zürcher Hochschule der Künste, der [Accademia Teatro Dimitri](#), weiteren Hochschulen und dem [Schweizer Archiv der Darstellenden Künste \(SAPA\)](#) sowie Verbände und Kulturinstitutionen (darunter dem [Schweizerischen Bühnenverband](#), dem [auawirleben Festival](#), dem [Théâtre Vidy-Lausanne](#) oder dem [jungspund](#)-Theaterfestival für junges Publikum St. Gallen u.v.a.) realisiert die SGTK Symposien, Publikationen und Projekte, die neue Erkenntnisse zu den darstellenden Künsten als gesellschaftlich relevantem Resonanzraum generieren.

Auszeichnen – Der Hans-Reinhart-Ring

Seit 1957 würdigt die SGTK mit dem Hans-Reinhart-Ring Persönlichkeiten, die die darstellenden Künste der Schweiz und über die Grenzen hinweg nachhaltig geprägt haben. Heute wird diese bedeutende Auszeichnung als **Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring** in Kooperation mit dem [Bundesamt für Kultur](#) verliehen. Die SGTK überreicht weiterhin einen eigens gefertigten Goldring und dokumentiert das Wirken der jeweiligen Preisträger:innen.

Publizieren – *MIMOS. Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste*

Mit der mehrsprachigen Buchreihe *MIMOS. Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste* (bis 2020 *MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch*) verfolgt die SGTK das Ziel, die Entwicklung der darstellenden Künste in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus zu dokumentieren, unterschiedliche Forschungsdiskurse zueinander in Bezug zu setzen sowie Forschende und Kunschtchaffende verschiedener Sprachregionen der Schweiz, aber auch aus internationalen Kontexten miteinander ins Gespräch zu bringen. Ausserdem soll der Transfer zwischen Theaterforschung, -praxis, -ausbildung und interessierter Öffentlichkeit verstärkt werden. Die monografischen *MIMOS*-Ausgaben 2011 bis 2024 sind ganz dem künstlerischen Werdegang der jeweiligen Träger:innen des Hans-Reinhart-Rings gewidmet.

Vernetzen – Austauschplattform für den Nachwuchs

Die SGTK vernetzt Studierende der Theater- und Tanzwissenschaft mit denjenigen der Schweizer Fachhochschulen im Bereich der darstellenden Künste, insbesondere durch Symposien und Austauschformate, die in Kooperation mit Universitäten und Praxispartnern realisiert werden. Diese Veranstaltungen schaffen Räume, in denen sich Forschung, künstlerische Entwicklung und frühe Berufspraxis produktiv begegnen.

Schwerpunkt Theater für junges Publikum

Die SGTK hat Pionierarbeit in der Erforschung und Vernetzung der Kinder- und Jugendtheaterszenen aller Sprachregionen geleistet und stärkt deren Sichtbarkeit als eigenständige und innovative Bereiche der darstellenden Künste.

Laien- & Amateurbereiche sowie ländliche Theaterkulturen

Laien- und Amateurtheater sowie Theater in ländlichen Gegenden besitzen in der Schweiz eine lange Tradition und grosse kulturelle Bedeutung. Aufbauend auf historischen Impulsen – etwa dem Engagement von SGTK-Mitbegründer Oskar Eberle – und durch Kooperationen mit Institutionen wie dem Festival Cultural Origen (heute: [Nova Fundaziun Origen](#)) will die SGTK diese Bereiche künftig noch stärker unterstützen und sichtbar machen.